VERSICHERUNGEN
1 Jahr Unisex – die Bilanz

FINANZDIENSTLEI-
Nachhaltige Anlageberatung im Check

OSTEUROPA
Rendite-Chancen in Polen & Co.

Cash.

Investieren wie die Profis

Sonderdruck
aus Cash. 3/2014

Top-Thema

Offene Immobilien Fonds

Neue Regeln, neue Produkte – der Markt nach der Regulierung

BEST PERFORMER

Jahresbilanz der Top-Fonds

Die besten Fonds aus den wichtigsten Anlage-Kategorien

Cash.**Sachwertanlagen**

„Wir sind als lokal verankertes Unternehmen im Vorteil“

INTERVIEW Seit über 15 Jahren bietet die Texxol AG Anlegern die Möglichkeit, sich an Öl- und Gasinvestitionen in den USA zu beteiligen. Cash. sprach mit dem Vorstandsvorsitzenden Dr. Sönke Harrsen über die Anlagemodelle des Unternehmens und die Preisentwicklung bei Öl und Gas.

Im Dezember 2013 hat sich Texxol an der 297. Öl- und Gasbohrung in den USA beteiligt. Wie gehen Sie bei der Akquise der Beteiligungen vor?

Harrsen: In den USA gehören Bodenschätze nicht wie in Deutschland dem Staat, sondern den Landeigentümern. Damit steht eine Vielzahl von kleineren Konzessionsflächen zur Verfügung. Für Konzerne ist es wirtschaftlich wenig sinnvoll, Einzelkonzessionen zu erwerben, die unter Umständen weit verstreut liegen. Hier sind wir als in Fort Worth/Texas lokal verankertes Unternehmen im Vorteil. Persönliche Kontakte ermöglichen individuelle Verhandlungen unter Berücksichtigung der wechselseitigen Bedürfnisse. Außerdem ersteigern wir Beteiligungen an produzierenden Bohrungen auf Auktionen.

Wie transparent ist der texanische Öl- und Gasmarkt?

Harrsen: Sehr transparent, weil alle rechtlichen, wirtschaftlichen und technischen Daten für jede einzelne Bohrung an die Railroad Commission of Texas gemeldet werden müssen, wie z. B. Eigentümer, Konzessionäre und Betriebsführer, außerdem die geförderten Öl- und Gasmengen und deren Qualität. Zudem müssen nach Abschluss jeder Bohrung Abfolge und Struktur der geologischen Schichten bekannt gemacht werden. Hierdurch sind für Geologen wichtige Analysen möglich, mit einem hohen Maß an Sicherheit für Investitionen. Alle diese Daten sind im Internet für jeden einsehbar.

Schieferöl und Schiefergas aus tiefen Gesteinsschichten haben zu einem Energie-Boom in Nordamerika geführt. Dank Fracking konnten die USA im Oktober letzten Jahres erstmals wieder einen Exportüberschuss beim Öl erwirtschaften. Mit welcher Öl- und Gaspreisentwicklung rechnen Sie?

Harrsen: Generell ist der Export von Gas und Öl nur mit Sondergenehmigung der US-Bundesregierung möglich. Einzelgenehmigungen für verflüssigtes Erdgas nach Japan mit seinen extrem hohen Gaspreisen sind inzwischen erteilt worden. Das wird zu einem begrenzten Preisanstieg in den USA führen, zumal Konzerne Bohrungen nach Erdgas stark reduziert haben. Stattdessen wird vermehrt nach Erdöl gesucht, was aber nur zu leicht rückläufigen Rohölpreisen führen dürfte, da weiterhin ein großer nationaler Bedarf besteht.

In Deutschland gibt es viele Bedenken in Sachen Fracking. So wird befürchtet, dass die dabei eingesetzten Chemikalien das Grundwasser verseuchen können. Gibt es derartige Bedenken in den USA nicht?

Harrsen: Bisher sind keine wirklichen Probleme durch Fracking bekannt geworden. Häufig wird übersehen, dass diese Erschließungsmethode in größeren Tiefen unterhalb der Trinkwasser führenden Strukturen angewendet wird. Das heißt aber nicht, dass keine Gefahren bestehen. In Texas gibt es in Sachen Fracking keine wirkliche Diskussion, schon wegen der Größe des Staates. Zumindest wahrnehmbar werden Bedenken in der Apalachen-Region in Pennsylvania geäußert und in geringem Umfang in den Rocky Mountains, aber auch dort bei Weitem nicht in dem Umfang wie in Deutschland.

Sie sind spezialisiert auf Neu- und Bestandsbohrungen in Gegenden, in denen Öl- und Gasvorkommen als gesichert gelten. Sind andere Bohrungen für Privatanleger zu riskant?

Harrsen: Bohrungen im „jungfräulichen“ Boden haben mehr Risiken, aber der Ertrag ist unter Umständen höher. Sinnvoll sind diese für Anleger nur, wenn der eventuelle Verlust der Gelder nicht weh tut.

Sie bieten Investoren stille Beteiligungen und Limited Partnerships. Wie unterscheiden sich die beiden Anlagemodelle?

Harrsen: Stille Beteiligungen erfolgen als Einmalbeteiligung ab 1.000 Euro bzw. künftig ab 5.000 Euro sowie als Ratensparplan ab 100 Euro monatlich zum Kapitalaufbau. Die stillen Gesellschafter sind ab Beitritt zur Texxol AG am Ergebnis aller bisherigen und künftigen Bohrungen beteiligt, d. h. breite Streuung. Limited Partnerships sind Kommanditgesellschaften texanischen Rechts mit Anlegern als Kommanditisten und der Texxol Energy Inc. als Komplementärin. Die Beteiligung erfolgt in US-Dollar und ist ab 20.000 Dollar möglich, künftig ab 100.000 Dollar. Limited Partner sind unternehmerisch tätig. Sie sind an den mit ihren Einlagen erworbenen Bohranteilen direkt beteiligt und partizipieren an den hieraus erwirtschafteten Öl- und Gaserträgen.

Für welche Anlagevariante entscheiden sich Investoren am häufigsten?

Harrsen: Weit überwiegend werden von unseren Anlegern stille Beteiligungen bevorzugt, davon sind rund 85 Prozent Ratensparer.

Bei den Limited Partnerships handelt es sich überwiegend um Blind Pools. Welche Investitionskriterien müssen erfüllt werden?

Harrsen: Bei den Limited Partnerships wie auch bei den Beteiligungen der Texxol AG sind stets die von unserem Aufsichtsrat aufgestellten und überwachten Investitionskriterien zu befolgen. Dort ist vorgeschrieben, dass vor jeder Investition Reservegutachten zu erstellen sind, die mindestens drei Kernbedingungen erfüllen müssen: Rückflüsse in sechs bis sieben Jahren, interner Zins- bzw. Ertragssatz von zwölf bis 15 Prozent und Ertrag aus eingesetztem Kapital im Verhältnis von zwei zu eins. Bei größeren Investitionen ist ein Zweitgutachten erforderlich, bei Investitionen von mehr als einer Million Dollar die Zustimmung des Aufsichtsrates.

Inwiefern sind die Limited Partnerships von der KAGB-Regulierung betroffen?

Harrsen: Die Vermögensanlage über Texxol als operativ tätiges Unternehmen ist nicht als Investmentvermögen ausgelegt und unterliegt deshalb nicht dem KAGB, sondern dem Vermögensanlagengesetz. Wir betreiben selbst eine Vielzahl von Öl- und Gasbohrungen und investieren Anlegergelder über Beteiligungen der Texxol, wie z. B. Texxol Limited Partnerships. Die Öl- und Gasbohrungen, in die wir investieren, werden teilweise operativ von uns selbst betrieben, aber auch von Dritten.

Planen Sie, Ihre Produkte weiterhin über kleinere Vertriebseinheiten und Einzelkämpfer zu vertreiben?

Harrsen: Ja, dazu sind wir auch künftig bereit. Unter gewissen Voraussetzungen übernehmen wir sogar die Kosten für die Zulassung nach Paragraf 34 f Gewerbeordnung (GewO), ebenso wie die Prämien für die Vermögensschadens-Haftpflichtversicherung. Als Voraussetzung gilt jeweils ein Jahresumsatz von 400.000 Euro.

Sind für 2014 neue Beteiligungsangebote geplant?

Harrsen: Bei den stillen Beteiligungen sind keine generellen, sondern nur kleinere Anpassungen geplant, bei den Limited Partnerships sind neue Beteiligungen ab 100.000 US-Dollar für Großanleger vorgesehen. ■

Das Gespräch führte **Kim Brodtmann**, Cash.

Die Texxol Mineralöl AG

Texxol ist eine Öl- und Gasgesellschaft mit eigenen Aktivitäten in den USA, hauptsächlich in Texas. Das Unternehmen refinanziert sich über stille Beteiligungen und ermöglicht Anlegern, sich als Limited Partner direkt an Öl- und Gasinvestitionen zu beteiligen. Texxol wurde im Jahr 1998 von Sönke Harrsen gegründet und hat seinen Sitz in Buchholz bei Hamburg. Die Firmenzentrale für die amerikanischen Aktivitäten befindet sich in Fort Worth/Texas.

Dr. Sönke Harrsen, Texxol: „Weit überwiegend werden von unseren Anlegern stille Beteiligungen bevorzugt, davon sind rund 85 Prozent Ratensparer.“

FOTO: NATALIE LENNERT

TEXXOL
MINERALÖL AKTIENGESELLSCHAFT

ÖL UND GAS

BILLIGER WIRD'S NICHT

Werden Sie Vertriebspartner für eine stabile Sachwertanlage im Rohstoffmarkt. Vertrauen Sie jahrzehntelanger Markterfahrung, hoher Investitionskompetenz und einem wachsenden Erfolgsportfolio. Unsere Kunden erzielen Vorabgewinne zwischen 4 % und 10 %. Ab dem 5. Jahr ist eine steuerfreie Entnahme möglich. Es gibt kein Wechselkursrisiko, da die Investition in Euro erfolgt. Es erfolgen nur Beteiligungen an bestehenden Öl- und Erdgasquellen und Bohrungen mit bekannter Förderhistorie. Weitere Informationen unter www.texxol.de.

TEXXOL MINERALÖL AG
Kirchenstraße 7, D-21244 Buchholz i.d.N.
Telefon 04181 / 219 22-0, Fax 04181 / 219 22-29
E-Mail: zentrale@texxol.de, www.texxol.de